



# FORSCHERIXA

NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK IN  
DER ELEMENTAREN BILDUNG

**Projekt: Gesundheit durch naturwissen-  
schaftliche Technik erlebbar machen  
generation innovation Region Graz/GU/Weiz**

## 1 PROJEKTDATEN

<b>Thema</b>	Gesundheit durch naturwissenschaftliche Technik erlebbar machen
<b>Projektlaufzeit</b>	01.01.2009 – 31.12.2009
<b>Projektträger</b>	Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH
<b>Projektleitung</b>	Mag. <sup>a</sup> Simone Gritzner E: <a href="mailto:simone.gritzner@tugraz.at">simone.gritzner@tugraz.at</a>
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.rcpe.at/de/rcpeDienstleistung/generation.innovation.php">http://www.rcpe.at/de/rcpeDienstleistung/generation.innovation.php</a>

## 2 PROJEKTBE SCHREIBUNG

### 2.1 Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche (Kindergarten, Volksschule, Hauptschule, Neue Mittelschule, Polytechnische Schule, Unterstufe, Oberstufe)

### 2.2 Schwerpunkte

- Gesundheit
- Medizintechnik
- Medikamentenherstellung
- Motto: „Ältere lehren Junge“



## 2.3 Kurzbeschreibung des Projekts

Ziel des Projekts ist es, Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Oberstufe in einem Lernprozess zu den Themenbereichen Gesundheit, Medizintechnik und Medikamentenherstellung einzubinden. Dabei wird die Entstehung eines neuen Medikamentes von der Idee bis zur Produktion dargestellt.

Nach einer theoretischen Einführung zur Herstellung und der Wirkung von Medikamenten sowie einem Workshop über „Medikamente der Zukunft“ erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit, in einem Labor der Universität anschauliche Versuche durchzuführen und die Produktionshallen eines Generikaherstellers kennen zu lernen. An speziellen Thementagen setzten sich die SchülerInnen und Kindergartenkinder mit der Wirkungsweise von Medikamenten bzw. mit dem sicheren und richtigen Umgang mit Medikamenten auseinander.

Nach dem Motto „Ältere lehren Junge“ wird ein mehrstufiges Lehr- und Informationsprogramm erstellt, und anschließend daran ein Aktionsprogramm für die nächste Bildungsebene erarbeitet. Dabei sind alle Bildungseinrichtungen – von der Universität bis zur Kindergartengruppe – in die Umsetzung eingebunden. Universitäres Wissen wird direkt über SchülerInnen der Oberstufe an SchülerInnen der Mittelschule-Unterstufe bzw. der Hauptschule weitergegeben, die ihrerseits ihr neu erworbenes Wissen wiederum an VolksschülerInnen weitergeben. Letztere teilen ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit Kindergartenkindern.

## 2.4 ProjektpartnerInnen

- B.R.G Dreihackengasse
- BORG Birkfeld
- HS Birkfeld 1
- VS Thal bei Graz
- VS Birkfeld
- KG Thal bei Graz
- KG Birkfeld
- TU Graz Institut für Prozess- und Partikeltechnik
- TU Graz Institut für Umweltbiotechnologie
- TU Graz Büro für Gleichstellung und Frauenförderung

## 3 WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Koordinationsstelle generation innovation

E: [regionen@generation-innovation.at](mailto:regionen@generation-innovation.at)

T: +43 (0)664/235 1711

I: [www.generation-innovation.at](http://www.generation-innovation.at)